

Idios Sommer '21 oder Trampolinspringen ist anstrengend

Die letzte Ferienwoche war Idioswoche! Für den angenehmen Start sorgte der Grillabend am Montag, bei dem wir neben dem vielen Essen (Fleisch, Würstchen, Salate, Brot und sogar Humus) vor allem die Gemeinschaft im Garten beim Boccia spielen und am Tisch genossen haben.

Durch den entspannten Abend waren wir gestärkt für den nächsten Tag, als es zum SuperFly nach Dornberg

ging. 90 Minuten volle Power auf vielen verschiedenen Trampolinen, einer mega steilen Rutsche, am Trapez oder im Ninja-Parkour waren angesagt. Die richtigen Profis finden sich hier bei dem „Wall Tramp“. Da lässt man sich auf den Rücken fallen und läuft quasi die Wand hoch.

Vor allem in den beiden darauffolgenden Tagen durften wir merken, wie anstrengend Trampolin springen doch sein kann. So haben wir den Donnerstagabend kurz-

fristig zum Chillen an der Sparrenburg genutzt, anstatt in die Boulderhalle zu fahren. Das Boulder wird aber natürlich noch nachgeholt. An der Sparrenburg konnten wir die Sonne genießen, haben uns über die unglaubliche Schöpfung, in der wir leben, ausgetauscht und uns die Zeit mit Kubk, SpikeBall oder Federball vertrieben.

Fortsetzung Seite 2



Was für eine Zusage!

Willkommen zurück aus den Sommerferien! Hastest du eine schöne Zeit? Bist du vielleicht sogar im Urlaub gewesen? Wir waren für zehn Tage in Österreich, nicht allzu weit weg vom Großglockner, der mit über 3700 m der höchste Berg in Österreich ist. Mitten im Sommer liegt noch Schnee darauf, auf einem der benachbarten, kleineren Bergen konnte sogar noch Ski gefahren werden.

Mir kam bei der Betrachtung all der Berge dort immer wieder mein Konfirmationsspruch in den Sinn:

Was für eine Zusage! Gottes Wohlwollen uns gegenüber ist noch sicherer, noch stetiger, noch größer als diese riesigen

Berge, bei denen ich mir schon gar nicht vorstellen kann, dass sie irgendwann weichen könnten. Durch Jesaja richtete Gott dieses Versprechen an das Volk Israel aus, als dieses sich im Exil befand, aus ihrer Heimat vertrieben, mit einer ihnen ungewissen Zukunft. „Wo ist Gott?“ haben sie vielleicht gefragt, hoffnungslos. Gott begegnet ihnen in ihrer Angst mit diesen Worten des Zuspruchs: Ich bin bei euch, werde bei euch bleiben und halte meine Versprechen! Gott ist so gnädig, dass er den Israeliten das zusagt, obwohl sie sich von Gott abgewandt und Götzen angebetet haben. Seine Fürsorge gilt uns ebenso und so verspricht er dir: „Ich bin bei dir!

Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmender.

Jesaja 54,10



Ich gehe mit dir, egal was kommt. Und ich werde dich nie fallen lassen! Darauf kannst du dich verlassen.“ Gott hält dieses Versprechen, auch wenn wir gerade nicht daran denken oder um seine Gnade gebetet haben. Das durften wir bei den Urlaubsvorbereitungen auch erfahren: Gott sei Dank hatte die Vermieterin der ursprünglich gebuchten Ferienwohnung uns aus einem uns nicht

ganz ersichtlichen Grund abgesagt und dennoch konnten wir einen entspannten Urlaub anderswo haben. Danke Gott, für deine Güte! Das Bild ist übrigens nicht in Österreich entstanden, aber ich fand es so passend. Das Kreuz auf dem Bild steht auf einem

Altar in einer kleinen Kirche, die statt Bleiglasfenstern ein einfaches Fenster im Altarraum eingebaut hat. Wie viel mehr sagt es doch über Gottes wunderschöne Schöpfung aus und diese so bildliche Zusage, die er uns im Buch Jesaja gegeben hat. Vielleicht möchtest du dieses Bild oben ausdrucken/ausschneiden, in dein Portemonnaie stecken und immer, wenn es dir in die Hände fällt, hoffnungsvoll an diese wunderbare Zusage Gottes denken.

Sei gesegnet!
Hannah B.



Endlich ist es wieder soweit!

In der ersten Herbstferienwoche (11.10.-16.10.) findet unsere Musicalwoche statt. In nur einer Woche wollen wir mit euch ein Musical einüben und am Ende der Woche vor unseren Familien und Freunden aufführen. Dafür suchen wir mutige Bühnentalente, die Spaß am Singen, Tanzen und Schauspielen haben. Sei dabei!

- Für Kinder von 7-12 Jahren
- Jeden Tag von 9-15 Uhr in den Räumen des CVJM Bielefeld e.V. (Kreuzstraße 19, 33602 Bielefeld)
- Aufführungen am Freitag und Samstag
- Jeden Tag ein gemeinsames Mittagessen
- Leitung: Mirjam Otterpohl + Team
- Unkostenbeitrag: 50€ (Ermäßigungen möglich. Bitte rufen sie uns an.)
- Anmeldung bitte unter: m.otterpohl@web.de oder unter 0521/4942730

CVJM Bielefeld e. V.
Kreuzstraße 19
33602 Bielefeld



Idios Sommer '21 II

Nach dem lockeren Programm am Donnerstagabend konnten wir am Freitag dann wieder mit voller Kraft in den CVJM einziehen. Von Freitag bis Sonntag haben wir als WG dort zusammen gewohnt, gegessen und was man halt so macht. ☺

Nach dem Einzug und Abendessen am Freitag haben wir uns auf eine Nachtwanderung durch den Teutoburger Wald begeben. Natürlich hat der Tourguide die Strecke am Nachmittag noch höchstpersönlich selbst erkundet und für gut befunden. Dennoch ist es bei Dunkelheit irgendwie eine andere Sache und es war wirklich sehr dunkel! Und so kamen wir irgendwann nicht mehr drumherum unsere Handys zu zücken und uns den Weg zu leuchten. Nur leider war da gar kein Weg mehr. Wir standen voll im Wald und es hat nen bisschen gedauert bis wir wieder auf den Weg kamen. Aber auch das haben wir dann geschafft. ☺

Am Samstag ging es bei super schönem Wetter auf die Werre von Herford nach Löhne. Nach 4 Stunden Kanufahrt haben es sich dann einige von uns auch nicht nehmen lassen, komplett in die Werre einzutauchen. Das war nach der ein oder anderen Wasserschlacht unterwegs aber eigentlich auch nichts Besonderes mehr. ☺

Zurück im CVJM wurde Pizza bestellt und nach dem Abendessen wurde es dann emotional ☺. Nach 10 Jahren hört Simone als Mitarbeiterin im Idios auf und wir haben mit ein paar Fotos auf ihre Zeit im Idios zurückgeschaut und sie zum Abschluss gesegnet und Gott für ihren großen und treuen Dienst gedankt.

Danach haben wir den Saal in ein Kino verwandelt und unter anderem den „Schuh des Manitu“ geguckt. Wobei schon da nicht alle bis zum Ende durchgehalten haben. Über das Wochenende verteilt haben wir uns mit der Geschichte von Rut und Boas auseinandergesetzt. Dabei

haben wir den Fokus auf die drei Hauptpersonen (Noomi, Rut und Boas) und deren Charaktereigenschaften gelegt. Obwohl Gott in dieser Geschichte fast gar nicht erwähnt wird, ist es richtig gut zu sehen, wie er die einzelnen Menschen benutzt, um seinen Plan zu verwirklichen. Ein zweiter und für uns vielleicht sehr zukunftsprägender Aspekt war das Thema Mentoring, das in der Geschichte vor allem zwischen Noomi und Rut geschieht.

Am Sonntagmorgen haben wir zum Abschluss den Gottesdienst der Ecclesiakirche im Livestream geguckt. Danach wurde aufgeräumt und so endete dann die Idioswoche 2021. Beim Wochenende waren 8 Leute dabei und unter der Woche auch immer mal wieder Ex-Idioser, die die Zeit genutzt haben mal wieder vorbei zu schauen. Auch wenn die Woche sehr cool war, hoffen wir, dass es im nächsten Jahr wieder auf Freizeit geht.

Jonas Rottschäfer



Neues Konzept im Idios

Ab September wird der Freitagabend etwas anders aussehen als in den letzten Jahren. Es sind leider immer weniger Jugendliche zum Idios gekommen und während der Lockdownzeit, in der alles Online ablief, konnten wir zwischenzeitlich nur 2 – 3 Teilnehmer begrüßen. Kurz vor den Sommerferien, als wir wieder Präsenz-Jugendkreis machen durften, haben wir das Jugendcafe schon ab 18 Uhr geöffnet und so die älteren Kinder, die aus der Jung-schar rausgewachsen sind, einzuladen.

Ab September startet nun eine neue Kooperation mit den evangelischen Kirchengemeinden aus der Altstadt und der Neustadt, die vor allem die Konfirmandenarbeit betrifft. Jeden 2. Freitag findet der Konfirmandenunterricht von 16 – 19 Uhr in der Neustädter Marienkirche (direkt gegenüber) statt. Um 18:30 Uhr kommen die Konfirmanden zu uns in das Jugendcafe und es gibt eine gemeinsame Andacht/Input und danach freie Zeit im Cafe. Die Gespräche, die wir bisher mit den Verantwortlichen der Kirchengemeinden hatten, waren von großer Vorfreude geprägt und wir hoffen, dass wir unsere Nachbarschaft, die ja durch die örtlichen Begebenheiten automatisch besteht, mit Leben füllen können.

Wir als Idiosteam freuen uns auf viele neue Gesichter und hoffen sehr, dass wieder mehr Jugendliche den Weg in unser Jugendcafe (und hoffentlich zu Jesus ☺) finden werden.

Der erste Idios nach dem Lockdown

Es war der 4. Juni diesen Jahres. Nach einer gefühlten Ewigkeit, so 'nem halben Jahr, konnten wir uns endlich wieder im CVJM treffen. Unzählige Zoom-Meetings lagen hinter uns und so war die Freude wirklich seeeeeehr groß, als wir uns im Cafe wieder gesehen haben. Wir hatten gar kein besonderes Programm vorbereitet, sondern uns die Zeit mit den ganz normalen Dingen wie Kickern, Darts spielen, Pizza essen oder Tischtennis vertrieben und auf einmal war es 0:00 Uhr ☺.

Nach so einer langen Zeit haben wir an diesem Abend gemerkt, wie wichtig und wohltuend die Zeit mit Freunden und anderen Menschen einfach sein kann. Hoffen wir, dass uns Zoom in den nächsten Wochen und Monaten erspart bleibt ☺.

J. Rottschäfer

Wiedersehen und Abschied in die Ferien

Ende Juni durften wir gemeinsam, live, in Präsenz und unter freiem Himmel unseren letzten Gottesdienst vor der Ferienzeit feiern. Dieses Mal waren wir am Sonntag-nachmittag beim Senneheim verabredet. Strahlender Sonnenschein, eine Begrüßung mit einem „Drink“, vor allem aber das Zusammensein mit den Geschwistern, wieder gemeinsames Singen, Loben, auf Gottes Wort hören und das Gewusel der vielen Kinder haben uns erquickt und gestärkt. Wir haben erfahren, dass Eric Oberscheip gern Frühaufsteher, Kaffeetrinker, Pommes-Esser und Autofahrer ist, besonders jedoch die Beziehungen, die Gott anbietet und schenkt, genießt. In seiner Predigt hat er uns das mit ansprechenden Bildern vor Augen gemalt und Geschmack darauf gemacht, diese Beziehungen selbst zu leben und zu genießen.

Der letzte gemeinsame Nachmittag vor den Sommerferien fand dann seinen Ausklang mit einem gemütlichen Picknick auf Decken, in Grüppchen in der Sonne oder an „Tisch und Bank“ im Schatten. Viele hatten Snacks und Kleinigkeiten zu Essen und Trinken mitgebracht und so gab es nach dem Gottesdienst noch reichlich Gelegenheit für Gemeinschaft und Austausch. Mit diesen Mut machenden und stärkenden Erlebnissen im Gepäck haben wir uns in die Sommerferien verabschiedet in der festen Gewissheit, dass – wo immer wir uns aufhalten und was wir erleben – unser Gott uns nahe ist.

Elfriede Pleis



Wir schaffen es!

„Bauwagen-Kinder“ in der Corona Zeit

Mädchen, 9 Jahre

Was war schlimm in der Zeit?

Wir waren 2 Wochen und 3 Tage in Quarantäne – umsonst. Der Test von meiner Mutter war falsch. Das war voll langweilig.

Da musstet ihr alle Zuhause sein. Wie viele Geschwister hast du noch?

Also ich hab vier Brüder und drei Schwestern, aber die beiden großen wohnen nicht mehr zuhause. Ich bin die Kleinste.

Das ist doch sehr anstrengend mit so vielen Menschen über 2 Wochen in der Wohnung?

Ja, sehr. Aber zum Glück haben wir Verwandte, die haben für uns eingekauft und vor die Tür gelegt. Dann sind wir mit Maske runter gegangen und haben das geholt.



Die Bilder von Bauwagenkindern sind zum Malwettbewerb vom Bielefelder Jugendring entstanden

Wir haben schon mehrfach über die Bauwagen Arbeit während der Corona Krise und den unterschiedlichen Lockdowns berichtet.

Nun sollen die Kinder selbst zu Wort kommen.

Anna und ich haben sie befragt. Sie durften auf dem „Corona Zeit Fragen Stuhl“ Platz nehmen und haben unsere Fragen beantwortet bzw. einfach erzählt, wie sie diese Ausnahmezeit erlebt haben.

Wir haben ein großes Erzählbedürfnis bei vielen Kindern festgestellt. Viele Antworten ähnelten sich. Auf die Frage, was in dieser Zeit das Schlimmste war, waren sich fast alle einig: Die Freunde nicht zu treffen, Maske tragen....

Hier aber nun einige Auszüge aus den Interviews, die einen Eindruck vermitteln, was die Kinder erlebt haben.

Mädchen, 7 Jahre

Und sind manchmal Johnny oder Dörte (BW Mitarbeiter) bei euch vorbei gekommen?

Also ... ja

Und war das schön? Hast du dich darauf gefreut?

Ja Weihnachten wo die haben Spiele (gebracht) hab ich mir ganz ganz gefreut.

Was hast du bekommen?

So Lego Sachen, mein Bruder mag auch Lego, ich auch. Wir haben das alles gebaut. Dann war das so schön.



Zum Abschluss noch einige Eindrücke und Beobachtungen von Anna Corona nachdem der Bauwagen wieder vor Ort stattfinden konnte:

„Ey, ich liebe es so, dass Ihr wieder da seid!!!“ war die Aussage eines achtjährigen Mädchens als wir wieder auf den Spielplatz fahren konnten.

In den letzten vier Wochen waren an allen Spielplatzeinsätzen wochentags 40 bis 50 Kinder bei uns. „Bockstark, was macht Ihr! Respekt!“, war dann auch der Kommentar eines unserer Teilnehmer.

Die ersten Einsätze fanden noch unter allen möglichen Corona-Einschränkungen, mit festen Gruppen und beschränkten Zahlen und vielen Regeln statt. Mir fiel auf, wie widerstandslos die Kinder, die oft undurchsichtigen und sich immer wieder verändernden Regeln hingenommen haben. Es schien, als ob mit der Begründung: „Wegen Corona“ alles erklärbar und schlicht zu akzeptieren war. Das hat mich betroffen gemacht.

C. O.

Mädchen, 8 Jahre

Wie hat das mit dem Onlineunterricht geklappt?

Bei Online school musste man halt immer vor der Kamera bleiben.

Hat die Schule dir einen Laptop gegeben oder hast du das mit dem Handy gemacht?

Zuhause auf Teams hatte ich erstmal ein Laptop von meinem Bruder, aber dann hab ich das Handy von meiner Mutter benutzt.

Ging das gut?

Laptop nicht so gut, das ist immer zugegangen. Handy war besser.

Mein Bruder hat manchmal genervt. Der ist gekommen und hat bei der Online school seinen Finger immer vor der Kamera gezeigt und über mich gelacht.

Und wie alt ist dein Bruder?

13 Jahre.



Neues

aus der Jungschar- und Bauwagenarbeit

In der Bauwagenarbeit blicken wir auf zwei Wochen in den Sommerferien zurück, in denen es für die Kinder ein spannendes Ferienprogramm gab. Insgesamt 26 Kinder nahmen an unserem Programm teil, das zusammen mit dem normalen Bauwagenangebot stattfand. Der Bauwagen war wie gewohnt Mittwoch und donnerstags unterwegs (der Samstag musste aus organisatorischen Gründen in den Sommerferien leider ausgesetzt werden) und das Ferienprogramm fand zusätzlich an den Tagen Montag, Dienstag und Freitag statt.



Die Gruppe in unserem neuen Garten am CVJM

Die Kinder freuten sich über ein buntes Angebot von Ausflügen in den Kletterpark, ins Kino und einer Stadtrallye quer durch Bielefeld, sowie Angeboten hier im CV wie gemeinsames Kochen, Kreativnachmittag und einer Mitmachspiele- und Quizshow. Für die Kinder war dies nach einer langen Zeit voller Einschränkungen eine Zeit, in der sie aufatmen konnten, und für viele Kinder das einzige Highlight in den Ferien. So waren viele Kinder zum ersten Mal überhaupt im Kino und im Kletterpark. Gerade bei den Angeboten im Haus haben die Kinder mit ihrer unvergleichlichen Art das Haus mit Leben, viel Energie und Spaß gefüllt. Viele Kinder fragten, ob wir in der Woche des Schulanfangs auch wieder so ein Programm machen können. Um dieser Bitte nach mehr Angebot entgegenzukommen, haben wir uns schon vor den Sommerferien Gedanken gemacht, wie wir die Jungschararbeit so strukturieren können, dass sich die Kinder aus der



Beim Kochen



Beim Eindecken

Bauwagenarbeit willkommen und angenommen fühlen. Die Jungschararbeit musste sich alleine schon deswegen neu aufstellen, da fast alle Mitarbeitenden aufgrund von FSJ, Studium etc. leider aufhören mussten. Auch die noch verbliebenen Jungscharteilnehmenden wechselten aufgrund des Alters in das erweiterte Idios Angebot. So fehlten nicht nur Mitarbeiter für die Jungschararbeit,



Beim Essen

sondern auch Kinder. Deshalb wollen wir die Jungschararbeit verstärkt nach außen öffnen, auch für kirchendistanzierte und nicht christlich religiös sozialisierte Kinder. So werden sich Programm und Inhalte der Jungschararbeit stark auf eine Willkommensatmosphäre ausrichten, bei der die Kinder und ihre Gefühls- und Lebenswelt im Mittelpunkt stehen. Kinder die nicht alleine zum CV kommen können (wie viele unserer Bauwagen Kids) müssen von zu Hause abgeholt werden und wieder nach Hause gebracht werden. Wir wollen den einzelnen Kindern verstärkt nachgehen und uns um ihr Kommen bemühen. Wir wollen Kin-

der begeistern, begleiten und ihnen vermitteln, dass sie von Gott absolut geliebt und in seinen Augen unendlich wertvoll sind. Die Jungschararbeit wird ab September aus organisatorischen Gründen immer montags stattfinden. Des Weiteren wird einmal im Monat Samstag ein Jungscharangebot mit niedrigschwelligem Programm stattfinden, um außenstehende Kinder einzuladen. Hier soll ganz die Gemeinschaft und das Erlebnis im Mittelpunkt stehen durch Angebote wie Ausflüge, Aktionen in der Stadt, Kreativangebote, Sportangebote, gemeinsames Kochen, Motto Tage, Actionprogramme etc. Wir sind gespannt, ob sich die starke Beteiligung und Begeisterung der Kinder aus dem Ferienprogramm auch auf die Jungschararbeit übertragen lässt.



Im Kletterpark

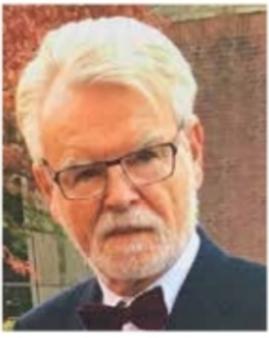
Die Bauwagenarbeit wird aufgrund der Jungschararbeit auch in einem neuen Wochenrhythmus stattfinden. Auf der einen Seite wird der Samstag als Einsatztag wegfallen. Hier wollen wir die Kinder gezielt zu den Samstagsangeboten der Jungschararbeit einladen. Durch die starke Mithilfe von Ehrenamtlichen aus der Ecclesia Gemeinde, können wir aber an vier Tagen mit dem Bauwagen für die Kinder da sein, anstatt wie bisher nur an drei Tagen. So werden wir ab September auch an zwei Tagen an der Rußheide sein, anstatt wie bisher nur an einem.

Insgesamt finden durch diese Umstellungen an fünf und in einer Woche sogar an sechs Tagen Kinderarbeit vom CVJM Bielefeld für die Kinder in Bielefeld statt. Wir wollen die Jungschararbeit und die Bauwagenarbeit nicht mehr als zwei getrennte Dinge sehen, sondern als ein großes Projekt, das eines zum Ziel hat: Kindern das Gefühl zu geben und das Wissen zu vermitteln, dass sie in Gottes Augen unendlich geliebt und wertvoll sind.

B. Nöhre



Ulrich Henkel



Ulrich Henkel ist am 08.08.2021 nach langer Krankheit im Alter von 79 Jahren verstorben. Wir sind im CVJM eng mit Uli und seiner Frau Brigitte verbunden. Ihre Sohn Martin war vor ca. 40 Jahren in unserer Jungschar. Dadurch wurden auch die Eltern zu einem Sommerausflug nach Delmenhorst

eingeladen. Durch Hanneliese und Dieter Domrös kamen Uli und Brigitte dann selbst in Verbindung zum CVJM. Zunächst hatte sich Brigitte für ein Leben mit Jesus als ihren HERRN entschieden. Etwas später aber auch Uli, nachdem er zum Besuch eines Seminars zu Fragen des Glaubens ermutigt wurde. Uli war einige Zeit im Vorstand tätig, um dann Platz für Brigitte zu machen, die den CVJM einige Jahre als Vorsitzende geleitet hat.

Uli hatte keine einfache Kindheit. Sein Vater kam nicht mehr aus dem Krieg zurück und er lernte ihn nie kennen. Uli machte seine Ausbildung im Hotelfach.

Zur Finanzierung seiner Ausbildung war er einige Jahre als Steward mit dem Schiff unterwegs. Dann schulte er aber um zum Erzieher und er entdeckte sein Herz für Kinder in Bethel. Viele Jahre arbeitete er dort im Haus Regenbogen, später in der Öffentlichkeitsarbeit, zuletzt in der Spendenabteilung Bethels.

Ich habe Uli als einen sehr ruhigen, feinfühligem Mann kennen gelernt und es hat sich gerade in den letzten Jahren und bei den Besuchen im Pflegeheim eine tiefe Freundschaft und Beziehung zu ihm entwickelt. Wir wollen dankbar auf die Zeit mit ihm zurück schauen, die wir insbesondere im Dienstagskreis (später Trialog) haben konnten, für seine Verbundenheit über 40 Jahre mit unserem CVJM und alle Unterstützung, die wir durch ihn erfahren haben.

Er und auch wir sind gewiss, dass wir nicht tiefer fallen können als in die Hände unseres HERRN Jesus Christus, bei dem er nun gut aufgehoben ist. Der Psalm 23 vom guten Hirten hat ihn in seiner letzten Zeit und auch beim Abschied in der Dankfeier begleitet. Wir sind mit seiner Frau Brigitte dankbar für das Leben von Uli Henkel. Wir freuen uns darüber, dass wir ihn kennen durften.

W. Blauth

Liesel Menkel

Liebe Vereinsgemeinde, in der Nacht vom 26. Juli ist Frau Liesel Menkel verstorben. Sie ist friedlich eingeschlafen und hat ihre neue Wohnung bei Gott, unserem Vater, bezogen.

Frau Liesel Menkel wäre dieses Jahr im November 90 Jahre alt geworden. Sie hat mit ihrem Mann ein Geschäft in der Altstadt geführt und ist schon vor vielen Jahren Mitglied des CVJM geworden. Lange Jahre hat sie erst den Abend für Jedermann und später den Trialog besucht. Auch bei vielen Vereinsveranstaltungen war sie dabei. Oft hat sie im Abend für Jedermann den Gesang mit ihrem Klavierspiel begleitet. Es ist schön, dass sie uns über so lange Zeit verbunden geblieben ist.

H. Lahr



Gebet für den CVJM Bielefeld Wir freuen uns, wenn Ihr für den CVJM Bielefeld betet – 4 Anregungen dazu:

Bitte betet für:

- unsere Musicalwoche im Herbst, dass sie stattfinden kann und viele Kinder eine richtig gute Woche im CVJM erleben.
- den **Start als MAG** nach dem Sommer, dass wir nach diesem (coronabedingt) turbulenten Jahr schnell und gut wieder zueinander finden.
- den **Kombikurs** in den Herbstferien, dass er stattfinden kann und viele junge Mitarbeiter in dieser Zeit neue Sachen für die Mitarbeit, über sich selbst und über Gott kennenlernen.
- Weisheit und Erkenntnis für unser **Leistungswochenende** im November in Scherfede.

Danke ...

- für die **Kinder-Ferienspiele**. Bei den verschiedenen Aktionen/Ausflügen waren jeweils 15 – 20 Kinder dabei.
- für die **Idioswoche** am Ende der Sommerferien, die von einer coolen Gemeinschaft geprägt war und den Teilnehmern viel Spaß gemacht hat.
- für die **Open Air-Gottesdienste** am Senneheim, die wir vor den Sommerferien feiern durften.
- für Jesus!!!

Gebet für die Welt, für den CVJM und für uns – jeden Dienstag um 20.00 Uhr im CVJM-Haus

Neuigkeiten aus dem Hauptamtlichen Team

Es gibt Neuigkeiten bei unseren Hauptamtlichen. Nach gut zwei Jahren wird Thomas Bäumges uns nicht mehr als Verwaltungskraft zur Verfügung stehen. Wir freuen uns mit ihm über die neuen Aufgaben an der Grundschule und danken ihm ganz herzlich für seine unkomplizierte, spontane, einführende Art und all die Arbeit beim Durchforsten der vielen Ordner nach dem Umbau.

Wir sind Gott total dankbar, dass er schon jemand Neues vorbereitet hat. Lisa Zimmermann (geb. Otterpohl) wird 01. September unsere Hauptamtlichen und auch uns mit einem Minijob unterstützen. Wir freuen uns, dass mit Lisa wieder etwas "Frauenpower" dazukommt und zugleich eine Frau, die den CVJM seit ihrer Geburt kennt. Danke Lisa für deine Bereitschaft und ein gutes Reinkommen ins Team und in die Arbeit.

M. Oberschelp

Offener Treff am Donnerstag

Jeden Donnerstag von 16.30 – 19.00 Uhr

Kurz vor den Sommerferien haben wir mit einem offenen Treff im Foyer unseres Hauses begonnen. Die Tür steht offen und es wird zu einem Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato, Espresso oder Tee eingeladen.

Für die Kleinen gibt es auch etwas. Jeder/jede ist willkommen! In der Regel sind wir 6 – 10 Personen, immer wieder unterschiedlicher Zusammensetzung, manchmal auch jemand, der/die sich auf der Straße einladen lässt. Wir haben kein Programm, aber aus den Gesprächen ergibt sich manchmal auch ein Thema. Mann/Frau kommt und geht, wie es am besten passt.

Herzlich willkommen, schau doch mal rein!!

Werner Blauth



Impressum: CVJM doppelpunkt 3/2021 Nr. 29 (9 – 11/2021)

Herausgeber

CVJM Bielefeld e. V. • Kreuzstraße 19 • 33602 Bielefeld
1. Vorsitzende: Mechthild Oberschelp

Telefon: (05 21) 3 29 35 12-0
Durchwahl: Jonas Rottschäfer - 2

Büro: Di und Do 9.00 – 12.00 h und
Di, Mi und Fr 16.00 – 18.00 h

Mail: info@cvjm-bielefeld.de • URL: www.cvjm-bielefeld.de

Bankverbindung:

IBAN: DE06 3506 0190 2100 5020 14 (Bank für Kirche und Diakonie)
SWIFT/BIC: GENODE1DKD

Redaktion: Almuth Huwendiek, Claudia Otterpohl, Elfriede Pleis
Layout: Almuth Huwendiek

Kinderbilder: von Bauwagenkindern zum Malwettbewerb vom Bielefelder Jugendring (teilweise bearbeitet)

Redaktionsschluss für Ausgabe 4/2021: 3. November 2021

September '21*	
1.9.	MA-Hauskreise
4.9.	Konfistarttag (12.00 – 18.00 Uhr, teilweise im CVJM)
7.9.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)
8.9.	MA-Abend (20.00 Uhr im CVJM)
11.9.	Jahresfest (15.00 im CVJM)
14.9.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)
15.9.	MA-Hauskreise
21.9.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)
22.9.	MA-Hauskreise
26.9.	CVJM-Gottesdienst (10.00 Uhr im CVJM)
28.9.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)
29.9.	MA-Hauskreise

Oktober '21*	
5.10.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)
6.10.	MA-Hauskreise
11. – 16.10.	Musicalwoche im CVJM
12.10.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)
13.10.	MA-Hauskreise
17. – 22.10.	Kombikurs
19.10.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)
20.10.	MA-Hauskreise
26.10.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)
27.10.	MA-Hauskreise
31.10.	CVJM-Gottesdienst (10.00 Uhr im CVJM)
31.10.	Church Night (Ort und Zeit bei Redaktionsschluss noch nicht klar)

November '21*	
2.11.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)
3.11.	MA-Hauskreise
5. – 7.11.	Leitungswochenende in Scherfede
9.11.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)
10.11.	MA-Hauskreise
16.11.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)
17.11.	MA-Hauskreise
23.11.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)
24.11.	MA-Hauskreise
28.11.	CVJM-Gottesdienst (10.00 Uhr im CVJM)
30.11.	Gebetstreff (20.00 Uhr im CVJM)

*Wenn Präsenzveranstaltungen im CVJM untersagt sind, finden die Angebote wie folgt statt:
 Gebet am Dienstag: Online - Skype, Infos bei Heike Öhl
 Der 1. MA-Abend im Monat: Online - Zoom, Infos kommen aus dem CVJM
 Der 2. MA-Abend im Monat: Fällt aus. Stattdessen Mitarbeiterhauskreise
 CVJM-Gottesdienst: Online - Livestream auf Youtube, Infos kommen aus dem CVJM



10 Fragen an Finn Otterpohl

- 1. Seit wann bist du im CVJM?**
Da ich in eine CV Familie hinein geboren wurde, schon immer.
- 2. Was ist dein Lieblingsbibelwort?**
Lukas 11, 11 – 13
- 3. Strand oder Berge?**
Warum nicht 2 in 1 !?: D (hust Norwegen hust)
- 4. Wenn ich sonst nichts zu tun hätte ...**
Würde ich mein Zelt und meine Angel(n) einpacken und fürunbestimmte Zeit durch Kanada reisen und ein paar Lachse angeln...
- 5. Was war Traumberuf deiner Kindheit?**
Pyrotechniker – Feuerwerk organisieren als Hauptberuf klingt doch nicht schlecht ;)
- 6. Ein Erlebnis, das dich sehr bewegt (hat)?**
Die Abschiedszeit nach meinem FSJ in Norwegen. Das war nachsolch einem Jahr gleichzeitig ein sehr schönes, als auch ein sehr trauriges Erlebnis.
- 7. Tatort, Rosamunde Pilcher oder ...?**
Diverse Netflix-Angebote. Aber es darf gerne auch mal ein Tatort gemeinsam mit der Familie sein.
- 8. Was singst du unter der Dusche/beim Autofahren?**
Schwierig da 'ne kurze Antwort zu finden... Linkin Park, Queen, The Baseballs etc.
- 9. Deine erste Frage an Jesus, wenn du ihm gegenüber stehst?**
Puuh... wenn es soweit ist, wird es vermutlich keinen Grund mehr für Fragen geben. Aber um die Frage richtig zu beantworten: Ich würde gerne gemeinsam auf mein Leben zurückblicken, und Ihn fragen, wo und wie Er in Situationen eingegriffen hat, ohne, dass ich es je gemerkt habe.
- 10. CVJM bedeutet für mich ...**
eine erweiterte Familie, in der Jung und Alt gemeinsam an einem gleichen Ziel arbeiten wobei der Spaß definitiv nicht zu kurz kommt

Danke Finn



Wir gratulieren allen Mitgliedern und Freuden des CVJM und allen Lesern mit dem Monatsspruch zum Geburtstag:

September
 Monatsspruch: Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.
Haggai 1, 6

Oktober
 Monatsspruch: Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.
Hebräer 10, 24

November
 Monatsspruch: Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.
2. Thessalonicher 3, 5

Herzliche Einladung zum **160. Jahresfest** des CVJM-Bielefeld am 11. September

15.00 Ankommen
 15.30 Gemeinsamer Start
 18.00 Grillwürstchen und Open End

Wir bitten um Anmeldung bis zum 05. September unter: info@cvjm-bielefeld.de
 und um die Beachtung der 3-G-Regel
 Bitte eine Maske mitbringen, die Kontaktstellen werden am Eingang erfragt und gespeichert!

Ausblick
 19.12. CVJM-Gottesdienst (10.00 Uhr im CVJM)

Finanzen
 Herzlichen Dank für alle Spenden – auch wenn im Moment die Finanzierung der Renovierung im Mittelpunkt steht, sind wir sehr dankbar für all' diejenigen, die uns zur Deckung der laufenden Kosten des CVJM Bielefeld immer mal wieder bzw. regelmäßig monatlich per Überweisung unterstützen!

TECKLEBURG 2021
MITARBEITENDENSCHULUNG
 17.10.2021 - 22.10.2021

Corona ist doof!!!

... aber wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, ...
 Psalm 91